

Fondermann

Kino im Kopf

Zur Visualisierung des Mythos in den »Metamorphosen« Ovids

Johann Jacob Bodmer sagte über die Metamorphosen Ovids, ihre Schilderungen hätten »ein solches Licht und Leben, daß wir die Gegenstände, so er darinnen vorstellt, mit unseren Augen zu sehen vermeinen«. Immer wieder ist, wie hier, gerade dieser Text als besonders »anschaulich« empfunden worden. Fondermanns Studie widmet sich daher in einem ersten Schritt ganz den Ursachen der vielbeschworenen »Anschaulichkeit« der Metamorphosen, untersucht den gesamten Text daraufhin und unternimmt eine Kategorisierung der ganzen Vielfalt der eingesetzten narrativen Strategien. Dabei löst er sich von der Terminologie der antiken Rhetorik und entwickelt eine moderne, komplexere Begrifflichkeit, die auch auf andere Texte übertragbar wäre. Die Arbeit zeigt: Ovid setzt veranschaulichende Erzähltechniken in auffällender Quantität wie Qualität ein und macht die Metamorphosen so zu einem vorläufigen Höhepunkt lateinischsprachiger, visualisierender Narration in spätaugusteischer Zeit.



75,00 €

70,09 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783525252826

Medium: Buch

ISBN: 978-3-525-25282-6

Verlag: Vandenhoeck & Ruprecht

Erscheinungstermin: 23.01.2008

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 1. Auflage 2008

Serie: Hypomnemata

Produktform: Gebunden

Gewicht: 475 g

Seiten: 216

Format (B x H): 160 x 20 mm

